

## **Arm und Reich**

Die kühle Luft hier erstickt deinen Geist,  
zu gehen, zu essen - das macht dich verrückt,  
becklagst dich nur, dass dich die Mauer erdrückt

Das saftige Grün raubt dir die Sinne,  
auf ruhigen Auen auch hältst du nicht inne,  
bettelnd du immerzu schreist.

Die stickige Luft genieße Ich gar,  
das Wasser ist rar und trocken,  
die Oasen mich immernoch locken

Hier in der Wüste ist's nicht wie bei dir,  
die Dünen bewohnt kein einziges Tier,  
das frohe Elend stellt das Leben dar.

Und doch sind wir gleich!  
Wir hungern nach Glück.  
Du arm und ich reich,  
in die Heimat zurück!

© **JH**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)